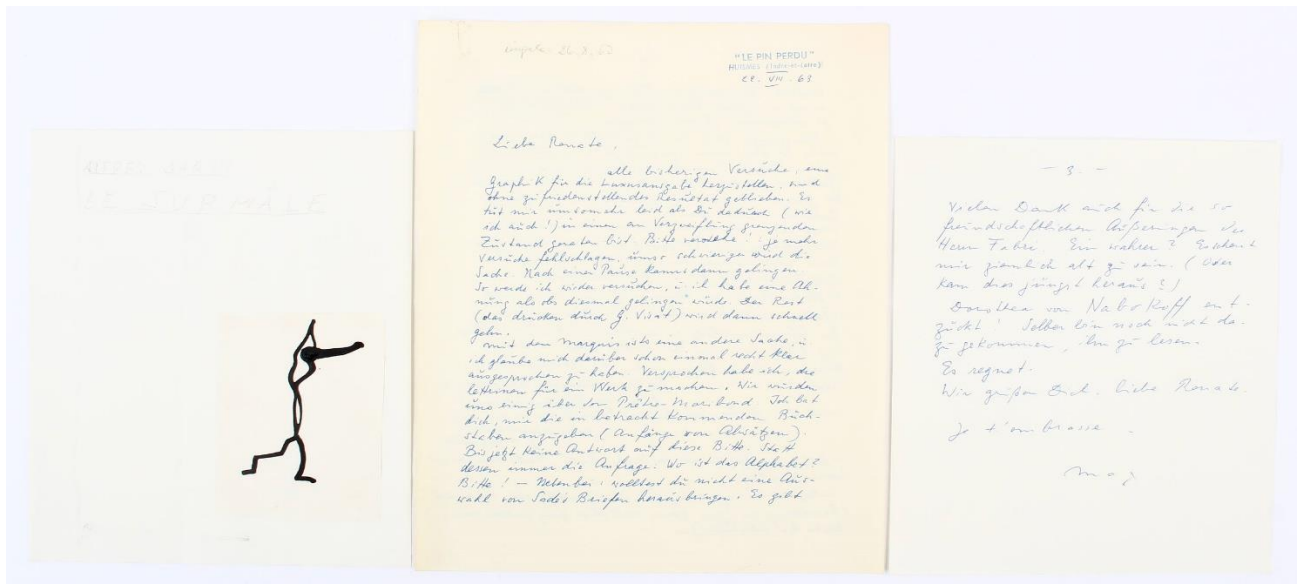


# REISS & SOHN

Buch- und Kunstantiquariat · Auktionen · gegr. 1971

Beitrag zur virtuellen Frankfurter Antiquariatsmesse 2020:



**Ernst, Max** (Maler, Graphiker u. Bildhauer; 1891-1976). Briefwechsel mit der Verlegerin Renate Gerhardt. 1 eigenhändiges Manuskript in 2 Bänden, 11 eigenhändige Briefe, 1 eigenhändige Briefkarte und 1 maschinenschriftlicher Brief mit eigenhändiger Nachschrift, alle mit Unterschrift. Dazu 3 Telegramme von Ernst an Gerhardt sowie zahlreiche weitere Dokumente (s.u.). "Le Pin Perdu", Huismes (Indre-et-Loire) und Paris, 13. Juni 1960 - 12. Sept. 1964. Verschiedene Formate, meist 4to. **Mit 1 Original-Collage, 3 (1 sign.) Original-Zeichnungen u. 1 sign. Farbradierung von Max Ernst.** 4 Briefe mit eigenhändig adressiertem Kuvert, das Manuskript mit Spiralheftung.

Preis: 28.000 €

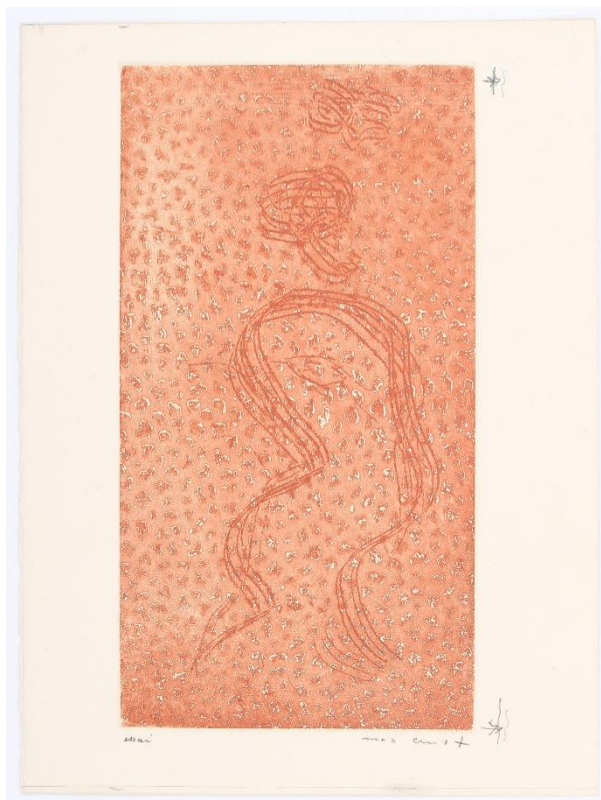
Die ausführliche Korrespondenz von Max Ernst mit der eng befreundeten Verlegerin **Renate Gerhardt**. Gerhardt, Witwe des Dichters und Übersetzers Rainer Maria Gerhardt, hatte als Lektorin und Übersetzerin, u.a. von J.-P. Sartre, für den Rowohlt-Verlag gearbeitet. 1962 gründete sie, mit inhaltlicher und finanzieller Unterstützung von Henry Miller, ihren eigenen Verlag in Berlin, in dem sie neben Werken von Miller und Alfred Jarry auch deutsche Ausgaben von Max Ernsts berühmten Collage-Werken "La femme 100 têtes" und "Une semaine de bonté" publizierte.

REISS & SOHN

Buch- und Kunstantiquariat – Auktionen e.K.  
Adelheidstr. 2, 61462 Königstein im Taunus, Germany  
Tel: +49-(0)6174 / 92 72 – 0, Fax: +49-(0)6174 / 92 72 – 49,  
Email: reiss@reiss-sohn.de

Der vorliegende Briefwechsel behandelt nicht nur die künstlerischen und technischen Aspekte dieser Veröffentlichungen, sondern auch viele persönliche Fragen. Neben Ernsts Briefen sind auch die Durchschläge von Gerhardts Briefen und Telegrammen an Ernst vorhanden, teils in mehreren Fassungen und mit ihren eigenhändigen Korrekturen sowie Unterschrift, so dass sich hier ein vollständiges Bild der intensiven Beziehung von Künstler und Verlegerin ergibt.

Von besonderer Bedeutung ist das vollständige Manuskript (zus. 34 S.) mit Max Ernsts deutscher Übersetzung der Texte zu **"Une Semaine de Bonté"** ("Die weiße Woche", Bolliger 108). Ernst hat die Motti zu den einzelnen Tagen neu zusammengestellt und für den Umschlag hat Ernst eigens eine neue Collage geschaffen, deren Original (ca. 7,5:7 cm) hier ebenfalls enthalten ist. Außerdem finden sich in dem Manuskript eine Skizze dieser Collage als Teil seines Umschlagentwurfs sowie eine weitere ganzseitige Zeichnung ohne Titel.



Für die deutsche Ausgabe von "La femme 100 têtes" hatte Ernst ein Konzept für eine Bindung ohne Falz entwickelt und ein Kartonmodell dieses Konzepts für Gerhardt beigelegt (in eigenhändig beschriftetem Kuvert). Weiterhin ist die ursprünglich für diese Ausgabe bestimmte Farbradierung **"Pour la Femme 100 Têtes"** (Spies/Leppien 86 A) vorhanden, hier in einem unnummerierten Exemplar vor der Auflage von 50 Exemplaren (Spies: "Es ist auch **ein** unnummeriertes Exemplar bekannt"), von Ernst signiert und mit dem Vermerk "essai" sowie einigen Bleistiftmarkierungen im Rand versehen. Eine für den Umschlag von Alfred Jarrys **"Le Surmâle"** entworfene Federzeichnung (ca. 8,5:6 cm) fand offenbar ebenfalls keine Verwendung für die Buchausgabe.

## REISS & SOHN

Buch- und Kunstantiquariat – Auktionen e.K.  
Adelheidstr. 2, 61462 Königstein im Taunus, Germany  
Tel: +49-(0)6174 / 92 72 – 0, Fax: +49-(0)6174 / 92 72 – 49,  
Email: reiss@reiss-sohn.de



Von Max Ernst sind folgende Briefe (bis auf den 2. alle eigenhändig) an Gerhardt vorhanden: 1. Huismes, 13. Juni 1960, 1 ½ S.; 2. Paris, 15. März 1962 (masch.), 1 S.; 3. Huismes, 14. Aug. 1962, 2 S.; 4. Huismes, 8. Okt. 1962, 1 S. (mit Kuvert); 5. Huismes, 16. Okt. 1962, 1 S. (Briefkarte); 6. Paris, 17. Dez. 1962, 2 S. (mit Kuvert); 7. Paris, 29. Jan. 1963, 1 S. (mit Kuvert); 8. Huismes, 8. März 1963, 1 S. (mit Kuvert); 9. Huismes, 29. Aug. 1963, 3 S.; 10. O. O., 27. Sept. 1963, 1 S.; 11. Huismes, 20. Nov. 1963, 1 S.; 12. Paris, o. Dat. (1964), 2 S.; 13. Huismes, 12. Sept. 1964, 1 S. - Enthalten ist außerdem eine eigenhändige Postkarte der mit Max Ernst befreundeten Publizistin und Übersetzerin **Ruth Henry** (1925-2007) an Renate Gerhardt.

Neben den Autographen sind noch mehrere, teils illustrierte Einladungen zu Eröffnungen von Max Ernst-Ausstellungen sowie Subsriptionsangebote für von Ernst illustrierte Werke enthalten, außerdem ein Plakat (gefaltet) zu dem Film "Max Ernst – Entdeckungsfahrten ins Unbewusste" (1963) von **Carl Lamb** (1905-1968) und Peter Schamoni, dazu 10 Fotografien aus diesem Film, diese verso mit Bleistift bezeichnet und Stempel von Carl Lamb. - Viele Briefe und Karten gelocht, sonst nur wenige unbedeutende Gebrauchs- oder Lagerspuren.

**Ein materialreiches Konvolut von größter Bedeutung. Wir konnten keine eigenhändigen Vorlagen zu Büchern von Max Ernst am Antiquariatsmarkt ermitteln.**

## REISS & SOHN

Buch- und Kunstantiquariat – Auktionen e.K.  
Adelheidstr. 2, 61462 Königstein im Taunus, Germany  
Tel: +49-(0)6174 / 92 72 – 0, Fax: +49-(0)6174 / 92 72 – 49,  
Email: reiss@reiss-sohn.de